

Okt./Nov./Dez.

Heft 3 2019 € 6,- H 46829

MÜNSTERLAND

Magazin für Freizeit, Kultur und Wirtschaft

HEFT IM HEFT
Herbst-
lust

Kinderhaus

Stadtteil voller
Gegensätze

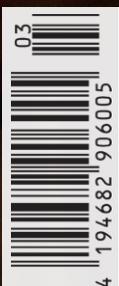
Oelde

Kleine Stadt mit
großen Möglichkeiten

Interview

Roland Kaiser

Herbstliche Rezepte



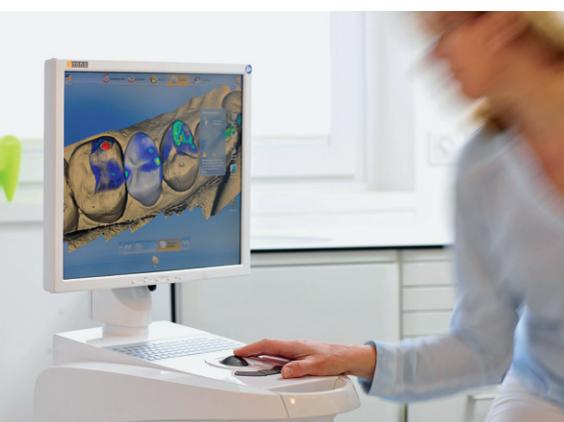


Preuß
Die Zahnärzterpraxis

Rektoratsweg 63, 48159 Münster
Tel.: 0251 - 26 29 80,
E-Mail: praxis@preuss-zahnaerztepraxis.de
www.preuss-zahnaerztepraxis.de

Zahnärzterpraxis **Preuß** Präzision & Komfort

Seit vielen Jahren ist die Zahnärzterpraxis Preuß eng mit Kinderhaus verbunden und bietet ihren Patienten ein umfangreiches Behandlungsspektrum auf dem neusten Stand der Technik. Neben modernen Verfahren beim Zahnersatz zählen dazu auch die Themen Prophylaxe, Dentalhygiene und nicht zuletzt eine Rundumbetreuung, die stets die individuellen Wünsche der Patienten im Blick hat.



Anwendung des modernen CEREC®-Verfahrens

Die Digitalisierung dringt bekanntlich in unzählige Lebensbereiche vor und macht dabei auch bei der modernen Medizin nicht Halt. Das führt zu neuen Herausforderungen, bietet aber zugleich enorme Chancen für Ärzte und Patienten. Die Zahnärzterpraxis Preuß in Münster-Kinderhaus versteht es hervorragend, die neuen technischen Möglichkeiten einzusetzen und damit ihren Patienten mehr Komfort und Behandlungsqualität zu bieten. Dazu zählen neben Innovationen wie strahlungsärmeres Röntgen dank Digitaltechnik auch die sogenannte „Ceramic Reconstruction“-Technik (CEREC®), auf Deutsch „Wiederherstellung mit keramischem Zahnersatz“. Dieses voll-digitale Verfahren ermöglicht es, innerhalb eines einzigen Behandlungstermins einen passgenauen und hochästhetischen Zahnersatz herzustellen

und direkt einzusetzen. Dabei muss kein herkömmlicher Abdruck erstellt werden, sondern die betroffenen Zähne werden schnell und unkompliziert mit einer modernen 3D-Kamera abgescannt, um die Daten anschließend am PC zu verarbeiten. Danach wird mit einer Präzisionsschleifeinheit und einem praxiseigenen Ofen z.B. eine vollkeramische Krone hergestellt, die sofort einsatzfähig ist. Auch Inlays oder kleinere Brücken lassen sich mit dieser Methode produzieren.

Seit 24 Jahren in Kinderhaus

Edith Preuß ist begeistert von dem CEREC®-Verfahren, das bei Zahnärzten in Münster noch keineswegs Standard ist. Die „Zahnärztin aus Leidenschaft“, wie sie selbst sagt, hat als Zahnärztin Anfang der 1980er Jahre angefangen und fühlt sich weiterhin eng mit den technischen Aspekten rund um das Thema Zahnersatz verbunden. 1995 eröffnete sie ihre Praxis an der Westhoffstraße in Kinderhaus, vor fünf Jahren ging es dann in die größeren Räumlichkeiten am Rektoratsweg, auch um den gestiegenen technischen Anforderungen gerecht zu werden. Zurzeit kümmern sich 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um das Wohl der Patienten. Und es gibt noch mehr Pläne: „Wir haben weitere Räumlichkeiten angemietet“, berichtet Edith Preuß. „Wir wollen unser Eigenlabor ausbauen, um unseren Patienten noch mehr Komfort bieten zu können.“ In enger Zusammenarbeit mit



Zahnärztin und Zahntechnikerin **Edith Preuß**

spezialisierten Zahntechnikern will man so ein noch breiteres Angebot „aus einer Hand“ schaffen und den Patienten zusätzliche Wege und Wartezeiten ersparen.

CMD und Sportzahnmedizin

Ein Thema, das viele Menschen nicht unbedingt mit Zahngesundheit in Verbindung bringen, spielt für Edith Preuß seit einiger Zeit eine große Rolle: Die Craniomandibuläre Dysfunktion (kurz CMD) beschreibt eine Fehlregulation der Muskel- und Gelenkfunktion der Kiefergelenke, die weitreichende Folgen haben kann: Nackenverspannungen, Schulter- und Kopfschmerzen – all das kann durch eine Fehlstellung des Kiefers hervorgerufen werden. Die Praxis ist auf die Behandlung von CMD spezialisiert und bietet vielfältige Behandlungsmethoden von der Schienentherapie bis zur Bisshebung. Für Edith Preuß ergibt sich hier ein idealer Übergang zu einem weiteren spannenden Themenfeld, für das sie aktuell ein Curriculum besucht: Die Sportzahnmedizin. So möchte die Ärztin künftig Sportlern und auch ganzen Teams eine Betreuung zu diesem wenig beachteten Thema anbieten – sowohl präventiv, etwa durch den Einsatz eines Mundschutzes, als auch durch spezifische Untersuchungen und Leistungsoptimierungen. *Patrick Brakowsky*